

Die 10 Bitten von Farbratten für ein glückliches Leben

- 1. Bitte haltet uns nicht einzeln!** Wir brauchen einander zum Putzen, Spielen, Teilen und zum Kuscheln.
- 2. Bitte zwängt uns nicht in einem Hamsterkäfig.** Wir brauchen Platz zum Klettern und Toben.
- 3. Bitte nehmt uns nicht mit nach draußen.** Wir haben Angst vor Neuem, erschrecken schnell und könnten verletzt oder getötet werden.
- 4. Bitte versorgt uns täglich mit frischem Wasser und leckerem Essen.** Wir mögen Rattenfutter, Gemüse und etwas Obst. Leckerchen machen uns aber meistens nur dick.
- 5. Bitte seid wachsam, wenn wir unser Verhalten verändern.** Wir können euch nicht sagen was mit uns nicht stimmt. So zeigen wir euch, wenn wir krank sind. Bitte bring uns dann ganz schnell zum Arzt.
- 6. Bitte gönnt uns Bewegung.** Wir sind agil und verspielt und brauchen unseren täglichen Auslauf. Bringt aber besser vorher alles in Sicherheit – vor unseren Zähnchen ist nichts sicher.
- 7. Bitte haltet unseren Käfig sauber.** Wir sind sehr reinliche Tiere und pflegen uns häufig. Baden braucht ihr uns nicht. Das schaffen wir alleine.
- 8. Bitte ärgert und weckt uns nicht.** Wir brauchen unsere Ruhephasen und spielen gerne mit euch, wenn wir wach sind.
- 9. Bitte beschützt uns vor anderen Haustieren.** Wir brauchen nur unsere Artgenossen. Andere Tiere sollten lieber nicht in unsere Nähe.
- 10. Bitte seid für uns da!** Wir brauchen eure Zuwendung und freuen uns auf die gemeinsame Zeit!

Ausführlichere Informationen zur Rattenhaltung erhalten Sie unter www.rattenforum.de, www.vrd.de sowie in vielen guten Fachbüchern.

Farbratten

Leben mit Ratten?



Infoblatt zur artgerechten Rattenhaltung

Steckbrief unserer Heimtierratten

Familie:	Langschwanzmäuse
Abstammung:	Wanderratte
Lebenserwartung:	2-3 Jahre
Gewicht:	Weibchen 250 - 500g Böckchen 400 – 700g
Größe:	22 - 26cm (ohne Schwanz) 40 – 50cm (inkl. Schwanz)
Sozialisierung:	Rudeltier
Ernährung:	Allesfresser

Mit Ratten leben - Für wen eignen sich Ratten als Haustiere?

Ratten sind sehr soziale Tiere, die oft sehr zutraulich werden. Sie sind jedoch **dämmungsaktiv** und vor allem in den Abendstunden wach. Ratten haben ihren eigenen Charakter. So gibt es sehr zutrauliche aber auch scheue Tiere. Für Kinder ohne Aufsicht der Eltern sind Ratten eher nicht geeignet. Ideal sind sie jedoch für Jugendliche und Erwachsene. Wenn man den Ratten Zeit gibt um sich einzugewöhnen, gut mit ihnen umgeht und viel Zeit mit ihnen verbringt, hat man in ihnen wunderbare und treue Gefährten.

Was kostet die Rattenhaltung?

Ratten selbst sind in der Anschaffung nicht besonders teuer. Eine angemessene Ausstattung muss jedoch sein und kann preislich sehr variieren. Besonders eignen sich selbstgebaute Käfige aus lackiertem Holz oder große Volieren.

Geeignetes Rattenfutter kann man heutzutage zu einem angemessenen Preis in Zoohandlungen oder in Onlineshops erwerben. **Obst und Gemüse** müssen täglich zu Verfügung stehen.

Ratten sind jedoch weit anfälliger für Erkrankungen als ihr Ruf vermuten lässt und eine Behandlung übersteigt schnell deutlich die Anschaffungskosten.

Daher sollte immer ein „**ausreichender Notgroschen**“ für den Tierarzt bereitliegen. Umgehende Behandlung im Krankheitsfall ist sehr wichtig!

Was fressen Ratten?

Ratten benötigen **spezielles Futter**, welches in Zoohandlungen erhältlich ist. Ratten sind keine Vegetarier – Kaninchenfutter und Müsli sind **kein Ersatz** für Rattenfutter. Zusätzlich zum Körnerfutter brauchen Ratten **jeden Tag frisches Gemüse** und selbstverständlich **frisches Wasser**.

Ratten brauchen Artgenossen!

Ratten sind Rudeltiere! Alleine fühlen sie sich ausgeschlossen und einsam. Auch wenn es ein weit verbreitetes Gerücht ist, wird eine Einzelratte nicht zahmer – im Gegenteil: Einzeltiere werden nicht selten bissig.

In einer Gruppe **ab 3 Tieren** fühlen sich Ratten am wohlsten. Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich um ein reines Weibchen- oder Böckchenrudel handelt. Hier schaut sich auch der Zurückhaltende gerne was vom Mutigen ab und lernt so, dass der Mensch ein Freund sein kann.

Der Mensch kann keine Artgenossen ersetzen!

Von geschlechtsgemischten Rudeln ist jedoch dringend abzuraten, da Ratten bereits mit 5 Wochen geschlechtsreif werden und sich rasend schnell vermehren.

Einander fremde Ratten dürfen **nicht einfach zusammengesetzt** werden. Ratten verteidigen ihr Revier und es kann zu gefährlichen Revierkämpfen kommen. Bitte informieren Sie sich über den Ablauf einer sicheren **Integration!**

Ein Heim für die Ratten

Für eine artgerechte Haltung ist auch eine entsprechende Unterbringung wichtig. Der Käfig sollte bei einer Gruppe von 2-3 Tieren **80 x 50 x 80 cm** (HTB) nicht unterschreiten. Größere Gruppen, die ebenfalls problemlos gehalten werden können, benötigen entsprechend mehr Platz. Grundsätzlich gilt: **Größer ist besser**. Unabhängig von der Rudel- und Käfiggröße sind **mehrere Etagen mit Klettermöglichkeiten** notwendig, um genug Lauffläche und Abwechslung zu schaffen. Hierbei ist darauf zu achten, dass es nicht um Gitteretagen handelt, da diese sehr schädlich für die Füße sind. Um Stürze zu vermeiden lassen sich große Höhen mit Hängematten absichern. Ferner sind ausreichend Schlafplätze, Futternäpfe und Tränken wichtig, damit kein Tier zu kurz kommt. Ein Laufrad gehört **nicht** in den Käfig. Es besteht Verletzungsgefahr!

Unabhängig von der Käfiggröße benötigen Ratten **täglich mind. 1-2 Stunden Auslauf** in einem überwachten Gebiet.

Ratten unterwegs

Ratten sind schreckhafte und oft unsichere Tiere. Draußen sollten sie immer in einer **sicheren Box** transportiert werden. **Eine Ratte gehört nicht an die Leine oder auf die Schulter!** Grundsätzlich sollten Ratten nicht unnötig nach draußen mitgenommen werden. Es macht ihnen Angst und birgt viele Gefahren, auch fangen sich die anfälligen Tierchen schnell etwas ein.